

Chronik der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es ist möglich, dass die Mannen von Obwalden zum letzten Male sich beim Kreuz auf dem Landenberg eingefunden haben, um über die Geschäfte des Landes abzustimmen. In geheimer Urnenwahl soll am 9. Mai dieses Jahres über Beibehaltung oder Fortfall dieser demokratischsten Institution abgestimmt werden. Unser Bild zeigt die Obwaldner Landsgemeinde 1948, bei der Bundesrat Kobelt als Gast anwesend war. (ATP.)



Im Montreux-Palace tagt unter der Präsidentschaft N.-H. Hamptons von der «Lloyds and National Provincial Foreign Bank» in Genf die Britische Handelskammer in der Schweiz. Den Konferenzen wohnen ungefähr 50 Mitglieder bei. Was aber dieser für den Aussenhandel der Schweiz mit dem Empire wichtigen Tagung eine besondere Note verleiht, ist die persönliche Anwesenheit des englischen Handelsministers, the Right Hon. J. Harold Wilson (rechts), der sich auf unserem Bilde eben mit Bundesrat Rodolphe Rubattel (links) unterhält. (ATP.)



Wir gratulieren!

Am 26. April feierte in Bern Frau Berger, die Begründerin der bekannten Gemüse- und Fruchtfirma ihren 70. Geburtstag. Die Jubilarin hat in mühsamer Kleinarbeit das Unternehmen geschaffen, das heute mit seinen 12 Filialen eine der grössten Firmen dieser Branche ist. Frau Berger krönt ihr Lebenswerk mit einem Wohlfahrtsgebäude für die zahlreichen Angestellten, das seiner Vollendung entgegengeht. Wir wünschen Frau Berger noch viele glückliche Jahre in guter Gesundheit, in denen sie sich am Erfolg ihrer Arbeit erfreuen darf.



Prinzessin Elizabeth erhält den Hosenbandorden

Mit dem ganzen konservativen Prunk, der sich in England bis auf den heutigen Tag erhalten hat, wurde in der Kapelle des Schlosses Windsor der 600. Jahrestag des höchsten britischen Ordens begangen. Erstmals seit 143 Jahren waren alle Ritter des Hosenbandordens unter Anführung des Königs und der Königin versammelt, erhielt doch, neben dem Herzog von Edinburgh und den Feldmarschällen Alexander und Montgomery die Thronfolgerin Elizabeth die höchste Auszeichnung des Empires. Unser Bild zeigt auf der Treppe der St. Georgskapelle, umgeben von den Ordensrittern, in der Mitte Prinzessin Elizabeth und ihren Gemahl; unten rechts die Königinmutter Mary mit dem Herzog von Gloucester. Die Damengruppe hinter dem Thronfolgerpaar umfasst, von links nach rechts, die Herzogin von Gloucester, Prinzessin Margaret und die Herzogin von Kent.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

- 18. April. Die im Jahre 1941 ins Leben gerufene kantonale Naturschutzkommission und die acht regionalen Kommissionen sind die Hüter des Naturschutzgedankens im Kanton Bern. In Bern wird die achte Naturschutzkonferenz durchgeführt.
- Während eines kurzen Gewitters — des ersten in diesem Jahr — schlägt in Grossehöchstetten der Blitz in ein grosses Bauernhaus auf dem Viehmarkt ein und setzt auf der Bühne Heu- und Strohvorräte in Brand.
- 19. April. Zwischen Renan und Sonvilier im St. Immertal rast ein junger Automobilist in eine am Strassenrand stehende Gruppe von Leuten und verletzt einen Mann so schwer, dass dieser im Spital verscheidet.
- Das am Rugen gelegene Regina-Palace-Hotel in Interlaken, das während des Krieges dem

Armeestab diente, wird durch Gemeindebeschluss von Matten dem Fremdenverkehr erhalten.

- 20. April. † in Utzenstorf Emil Beck, Seniorchef der Mühle Landshut.
- 22. April. Die Arbeiten am weiteren Ausbau der Oberhasli-Werke setzen in erhöhtem Umfang ein. In der Handeck und am Räterichsboden hat der Hochbetrieb angefangen.
- 23. April. Die Suppenküche hat sich in den letzten Jahren zur Volksküche entwickelt. Es wurden in diesem Winter an Schulkinder 3500 Portionen und an Familien 3700 Liter Suppe verabfolgt.
- In Langnau wird während der Nacht in einem Uhren- und Bijouteriegeschäft durch Einschlagen des Schaufensters ein Einbruch verübt, bei dem Uhren im Werte von rund Fr. 2000 abhanden kommen.

Stadt Bern

- 18. April. Der neue Schulpavillon Stapfenacker

wird unter Beisein der städtischen Behörden eingeweiht.

- 20. April. Die Ackerbaustelle Bern wird mit der Durchführung der Maikäfersammlung beauftragt. Für deren Finanzierung spricht der Gemeinderat einen Kredit.
- 21. April. Im Aarebad sind verschiedene Verbesserungen vollzogen worden. So wurde zwecks Wegschaffung der beträchtlichen Mengen von Geschiebe statt eines Schaufelbaggers ein Saugrohrbagger eingesetzt, von dem man sich auch eine wirksame Bekämpfung der Seegras- und Algenplage verspricht.
- 24. April. Das Geschenk des Grafen Sforza an den Bundesrat, ein Gemälde von Andrea Locatelli, wir für einige Zeit im Berner Kunstmuseum ausgestellt.
- Ueber den Sonntag treffen sich in Bern 1000 Kinder aus verschiedenen Ländern auf Einladung der Berner Singbuben, um in Konzerten in Elitechören zu singen.